

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Das Wenzel-Hablik-Museum in Itzehoe

Berlin, 20. November 2007. Das Wenzel-Hablik-Museum in Itzehoe wird am 23. November 2007 auf dem Sendepplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Wenzel Hablik gilt als Wegbereiter der deutschen expressionistischen Architektur. Der 1881 im westböhmischem Brux geborene Architekt, Maler und Designer kam 1907 nach Itzehoe, wo er bis zu seinem Tod 1934 lebte und arbeitete. Er gilt heute als wichtigster Künstler Schleswig-Holsteins.

Das Museum verfügt über die umfangreichste Sammlung und zeigt einen Querschnitt durch Habliks Gesamtwerk und dessen künstlerische Entwicklung vom Jugendstil zum Expressionismus. Über 200 Gemälde, Möbelensembles, kunsthandwerkliche Arbeiten, Kristalle und rund 8.000 Zeichnungen geben dem Besucher der Dauerausstellung einen tiefen Einblick in Habliks künstlerische Schaffensphasen. Besonders beeindruckend sind die Zeichnungen Habliks einer utopischen Architektur, die für seine Zeit völlig neue künstlerische Wege ging.

Neben der Wenzel Hablik-Sammlung präsentiert das Museum regelmäßig weitere Sonderausstellungen zu Architektur, Kunst und Design.

Im Mittelpunkt des Radiobeitrages steht ein Interview mit der Leiterin des Museums, Simone Laubach.

Deutschlandradio Kultur ist in Itzehoe auf UKW 97,5 zu empfangen.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Tel.: 030/841095-17
mobil: 0171/5390162